

B.Ulbricht

Von: B. Ulbricht <bulbricht@gmx.de>
Gesendet: Dienstag, 3. Juni 2014 18:37
An: Andreas Kühn (akkuehn@t-online.de); Bernd Liebers (bernd.liebers@arcor.de); Bernd Ulbricht (bulbricht@gmx.de); Gisela Endesfelder (gisela.endesfelder@gmx.de); Guenter Hupfer (g.hupfer@online.de); Karsten Klose (klose.karsten@gmx.de); Martina Felsberg (M.Felsberg@web.de); Michael Lücke (michael.lueke@freenet.de); Monika Esche (armo-esche@web.de); Reinhard Fischer (fischer-l14a@t-online.de); Steffi Lauterbach (st.lauterbach@gmx.de); Susan Ullmann (susan.ullmann@web.de); Thomas Rau (service@livm.de); Sören Stenger (soeren.stenger@googlemail.com)
Betreff: HKL-Treffen

Liebe Hauskreisverantwortliche,
vielen Dank, dass ihr gekommen seid und auch für euer gezeigtes Interesse am Gespräch. Wir waren immerhin 12 Leute.
Susan hat mir sogar ihre Eindrücke per Mail zukommen lassen. Wenn noch jemand eine Rückmeldung hat, gerne, denn „Fakten sind Freunde“.

Das Wichtigste zuerst:

- Wir wollen uns einmal im Jahr als Hauskreisleiter treffen, d.h. ich lade euch im nächsten Frühjahr wieder ein. Wenn euch das doch zu lange hin ist oder euch ein bestimmtes HK-Thema, was alle angeht, auf den Nägeln brennt, dann können wir uns auch früher wieder treffen.
- Ihr habt zugestimmt, dass ich euch wenigstens einmal im Jahr besuche. Wenn ihr wünscht auch öfter. Persönlich könnt ihr mich natürlich auch immer ansprechen (oder an-mailen).

- Ich hatte euch verschiedene Materialien angeboten. Michael L. regte an, diese nicht per Mail zu verteilen, sondern in einen Ordner „hauskreis“ auf unsere Gemeindeseite zu stellen. Zurzeit steht auf <http://www.kirchgemeinde-wittgensdorf.de/hauskreis> :

- [Materialliste.doc](#)
- [Bibellesemethoden.doc](#)
- [hebraerbrief.pdf](#)
- [Hauskreis_Tipps.pdf](#)

- Singen im Gottesdienst

Alle Hauskreise nur zu Neujahr, aber mehr Beteiligung der „willigen und begabten“ HK bei der Ausgestaltung von Gottesdiensten, wie z.B. am letzten So.

- JG Hauskreis

Ich habe bei Sören nachgefragt. Es gab da wohl ein Missverständnis. Sören steht jetzt mit auf dem HKL-Verteiler und ich werde mich noch mal mit ihm unterhalten, wie wir in Zukunft eine Zusammenarbeit unter den besonderen Bedingungen der JG gestalten können. Wunsch ist es ja schon seit Jahren, das die JG auf natürliche Weise Hauskreise „auf die Welt bringt“. Hier gibt es sicher noch Reserven bei der Zusammenarbeit.

Wer keine Zeit für lange Mails hat, der hat es jetzt schon geschafft.

Noch mal vielen Dank für euren Einsatz an Zeit, Geld, Nerven und Liebemühe in unserer Hauskreisarbeit.

Es ist ein großes Vorrecht für uns, Menschen zu helfen, Jesus immer besser kennen und lieben zu lernen und ein treuer Nachfolger Jesu zu werden und zu bleiben. Vielleicht klingt euch das zu fromm oder zu hochtrabend, aber das ist unser Auftrag. Und Jesus hat uns versprochen, bei uns zu sein und zwar bis ans Ende der Welt. Dass es einfach ist, hat nie jemand gesagt, aber sinnvoll und lohnend auf alle Fälle ☺. Dabei spielt sich normalerweise alles in kleinen Schritten ab, bei denen Vertrauen und Geduld angesagt sind.

Liebe Grüße und bleibt behütet
euer Bernd

Jetzt noch ein paar Details als Zusammenfassung des Abends:

Mir war wichtig am Anfang noch auf ein paar allgemeine Dinge hinzuweisen:

- HK-Leitung ist ein wichtiger Hirtendienst.

Ein HKL sollte benannt sein, damit auch die Verantwortung klar ist. Es wäre gut, wenn er auch Zeit hat zur Fürbitte und für persönl. Gespräche und Gebete.

Erfahrung mit Gott und Bibelkenntnis ist natürlich hilfreich, damit wir uns als Kreis nicht „verlaufen“, sondern an Jesus dem Oberhirten dranbleiben. Der erwähnte Lehrtext vom 27.5. hatte uns ja darauf hingewiesen, dass das lebendige Wasser nicht irgendwoher kommt, sondern von Gottes Thron.

HK-Leiter kann man auch auf Zeit sein, wenn die persönlichen Umstände es erfordern.

Ort und Gesprächsleitung am Abend können/sollten durchaus wechseln.

- 4 „Gemeindesphären“

intime Sphäre – Parkbank (2-3)

private Sphäre – Wohnzimmer (4-12)

soziale Sphäre – Stehtisch (15-40)

öffentl. Sphäre – Bühne (>50)

Sie waren mir beim Lesen des aktuellen HK-Magazins wichtig geworden. Beim Blick auf den eigenen Hauskreis denkt man sicher noch an den Gottesdienst, aber es ist auch wichtig, auf die persönlichen 2-Beziehungen zu achten oder an die für andere offene „Stehtischatmosphäre“ zu denken. Das ist z.B. auch bei einem Grillfest im Hauskreis möglich oder bei einem offenen Erntedankfest, wie schon geplant.

Der gemeinsame Besuch einer größeren Bühne (Konzert, Kongress, ...) ist auch hilfreich. Hier sind die Kreativen unter uns gefragt.

HK-Leiter sollten schon einen etwas weiteren Blick haben und auch in Gemeindeaufbau-Kategorien mitdenken oder Anstöße geben können.

- Methoden des Bibellesens

Habt ihr schriftlich bekommen, bzw. s. „hauskreis“-Seite.

Da wir alle schon lange zusammen sind, kann eine Abwechslung manchmal gut tun. Ich weiß, dass wir uns mit „Methoden“ etwas schwer tun. Aber euer Anliegen an dem Abend war ja auch, „Stille“ zu erreichen bzw. Hilfen zu haben, „Vielredner“ oder „Themaablenker“ einzufangen☺

Meine Bitte vom Treffen hier noch einmal: Bitte probiert eine (oder mehrere) Methoden aus und lasst uns andere an euren Erfahrungen teilhaben. – Danke!

Noch ein paar einzelne angesprochene Punkte:

- Hebräerbrief

Ich habe euch die Ergebnisse der Arbeit am Hebräerbrief von unserem HK auf die „hauskreis“-Seite gestellt. Ich fände es mutig, wenn ihr euch dran wagt, aber auch wichtig, um zu sehen, wie unser Glaube im AT verankert ist und schon dort alles auf eine Vollendung in Jesus hin angelegt ist. Fragt gerne nach ...

- kleines (A5) Hauskreismagazin Spezialheft „gemeinsam unterwegs“

Bitte schaut mal in das ausgeteilte Heft rein und gebt es weiter. Es sind viele Anregungen drin. Ich habe auch noch 5 Hefte übrig.

- Segen am HK-Ende

Bei einigen HK ist es schon Praxis die Gebetsgemeinschaft mit Vaterunser und Segen abzuschließen. Um nicht immer den gleichen Segen wie im Gottesdienst (aaronitischer) zu verwenden, hatte ich angeregt, mal die Briefe im NT anzuschauen. Der Segen, mit dem die Apostel ihre Gemeinden/Leser gesegnet haben, ist für uns sicher auch segensreich. Manche irischen Segenswünsche dagegen, sind mir eher menschliche Wünsche, statt biblischer Verheißungen. Ich habe mir eigentlich ☺ vorgenommen, für euch ein paar Vorschläge zusammenzustellen und auf die „hauskreis“-Seite zu laden.

- Bibelübersetzung

Verschiedene Übersetzungen als Ergänzung sind sinnvoll, beim Vorlesen aber möglichst nur eine. Es gibt Bibeln und Bibellexika mit (bibeltreuen) Erklärungen. Das hilft manchmal, um nicht aus Versehen ganz am Thema vorbeizuschlittern.

- Termine, Pünktlichkeit

Die meisten von uns treffen sich regelmäßig 14tägig. Manche planen fürs ganze Jahr, andere vereinbaren von Mal zu Mal. Wir haben gute Erfahrung mit „Rhythmus durchziehen“ gemacht, wenn nicht gerade abzusehen ist, dass gar niemand kann. Manchmal sind 4er Abende die besten...

Besonders vorbereitete Themen könnte man aber auch aufs nächste Mal verschieben und dafür Predigttext oder Tageslese nehmen.

Besondere Termine (Kirchenkaffee, Saubermachen, ...) könnten am Jahresanfang auf Zettel für jeden verteilt werden.

Durch Alltagsbelastungen gibt es oft Schwierigkeiten die Regel „Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige“ (s. Wikipedia) einzuhalten. Hilfreich gegen zu großen Stress ist eine Austausch-Phase zum Warmwerden am Anfang, wo jeder dazukommen kann. Aber dann sollte es auch losgehen. Der letzte muss dann halt „kalt in den Ring steigen“.

- Unterschiede im Wissen

In der Gruppe gibt es immer verschiedene Wissensniveaus (Bibelkenntnis, Allgemeinwissen) und Charakterunterschiede (Erklärer, Forscher, Vermittler, Ermutiger, ...). Jeder sollte versuchen mit seinen Gaben den anderen zu dienen. Auch einfache Rückfragen helfen oft einem Gespräch, um geerdet zu bleiben. Ein Hauskreis ist eben mehr als eine reine Bibelstunde und Barmherzigkeit ist gefragt. Schwierig bleibt es trotzdem. Siehe auch Hauskreis-Tipps.pdf.

- Probleme

Vielen Dank für die Offenheit mit der ihr auch Probleme angesprochen habt. Vielleicht hat das dieses Mal einen etwas größeren Rahmen eingenommen, aber wenn wir ein HKL-Team sein wollen, dass sich untereinander trägt und ermutigt, gehört das wohl dazu. Unter den Teppich kehren hilft nicht weiter, aber manche Dinge sind leider nicht leicht zu klären. An klärbaren Dingen sollten wir unbedingt dranbleiben.

- Material

Da persönliche Weiterbildung wichtig ist, möchte ich euch noch mal auf einige gute Vorträge (Ton bzw. Film) hinweisen, die ich euch gern geben würde, vielleicht auch für eure Leute. Es strömen soviel weltliche Infos auf uns ein, wir sollten einfach versuchen dagegen zu halten. Es gibt CD-Player (evtl. mp3-fähig) im Auto, preiswerte MP3-Player oder Smartphones mit vielen freien Gigabytes☺

Ich stelle mal eine Liste meiner Vorträge auf die „hauskreis“-Seite.

Übrigens, sogar meine Frau ist begeisterte Hans-Peter Royer Hörerin.

Mir fällt nichts Wichtiges mehr ein. Deshalb ist jetzt erst mal Schluss. Vielleicht hat ja sogar jemand bis hier her gelesen ☺